

Die Risiken des Glaubens, dass der Mayakalender am 21. Dezember 2012 endet !

von Carl Johan Calleman
www.calleman.com

Seattle, 1- KAN / 15. Mai 2009

Übersetzung: Indalosa-Barbara / www.indalosa.de

Vor ungefähr acht Jahren hatten John Major Jenkins und ich eine Debatte über die Bedeutung des Enddatum des Mayakalenders, besonders ob die Energien des Long-Counts (Lange Zählung) am 28. Oktober 2011 oder am 21. Dezember 2012 enden. Das scheint noch die wichtigste interessierende Frage für viele zu sein die mit dem "2012-Phänomen" konfrontiert ist, aber während zurzeit die Debatten theoretisch ja sogar haarspalterisch geführt werden, ist jetzt die Frage nach den sehr bedeutende und praktische Folgen betreffs wie wir sie auf unsere Zukunft beziehen. Während viele die Frage nach dem Enddatum unter dem Teppich kehren möchten oder auf dem Beobachtungsposten sitzen bleiben, kann keiner mit einer intellektuellen und intakten Integrität zu dieser Frage einfach still bleiben.

Seit dieser Debatte erschien Jenkins auf einen TV Fernsehgeschichtskanal wo der 21. 12.2012 als das vorher bestimmte "Weltgericht" präsentiert wird wenn die Welt dabei ist abzulaufen.

Ich bekomme ziemlich viele Briefe, manchmal von jungen Leuten, die sich Sorgen machen, dass die Welt an diesem Datum ablaufen wird, seitdem sie diesen Dokumentarfilm auch auf YouTube gesehen haben. Während die meisten kenntnisreichen Menschen wahrscheinlich diese Weise den Mayakalender zu präsentieren, zurückweisen ist es dennoch wichtig die Frage zu stellen, wer profitiert davon? Ich finde, dass es tatsächlich viele Menschen, auch einzelne von den Teilnehmern entfernte Menschen in solchen Dokumentarfilmen gibt, die aus dem Anspruch einen Nutzen daraus ziehen, dass der Mayakalender am 21. Dezember 2012 endet.

Daher denke ich nicht, dass es ein Zufall ist, dass wir in den öffentlichen Medien nichts vom Datum des 28.Oktober 2011 hören. Zunächst, ich kenne keinen, der am Enddatum des 28.Oktobers 2011 festhält hat jemals diesen Tag als ein vorherbestimmtes Weltgericht präsentiert und das mit einer übermäßig verkehrten Angst vor dem Mayakalender verbunden.

Seit der oben erwähnten Debatte sind zwei verschiedene intellektuelle Kulturen um die zwei möglichen Enddaten, eine basiert auf den Glauben (am 21. Dezember 2012) und eine basiert auf Beweise (am 28. Oktober 2011) erschienen. Diese zwei Kulturen sind ebenso verschieden von einander wie irgendwelche anderen die den gregorianischen Kalender verwenden.

Der Vorschlag des Datums am 21. Dezember 2012 beruht auf dem unbewiesenen Glauben, dass der Präzisions-Zyklus wirklich etwas für die Menschliche Evolution bedeutet und erstaunlicher Weise, so weit ich weiß gibt es keinen einzigen Befürworter dieses Datums der versucht hätte sich die Mühe zu machen , diese grundlegende Annahme zu beweisen.

Im Gegensatz dazu beruht das Datum am 28. Oktober 2011 auf massiven wissenschaftlichen Beweisen dass die Neun Unterwelt und Dreizehn Himmel, die von alten Mayaquellen tatsächlich bekannt sind, die kosmische Evolution in allen seinen Aspekten beschreibt. Außerdem, während es umfassende Beweise gibt, dass die Maya Prophezeiungen und Vorhersage gestützt sind auf die

Verschiebungen zwischen BAKTUN, KATUNS, TUNS usw., erwähnt kein einziger alter Mayatext den 26.000-jährigen Präzisions-Zyklus.

Da diejenigen, die das Enddatum am 21. Dezember 2012 verteidigen, die datierten Shifting-Points (Verschiebungspunkte) im Mayakalender (1. TAG, 1.NACHT, 2. TAG, 2.NACHT usw.) die bis zu ihrem Ende führen, nicht identifizieren, bleibt ihre Hypothese und gemachten Vorhersagen als nicht prüfbar, somit fehlt ihnen der Gütestempel jeglicher wissenschaftlicher Theorie. Folglich muss der 21.12.2012 als Glaube aber nicht als Wissenschaft qualifiziert werden. Beruhend auf nichts anderes als dem Glauben, ist demnach eine Kultur um das Datum am 21. Dezember 2012 entstanden, die einer idealen Projektionswand für Fantasien ,Ängste und Hoffnung dient , anstelle von wissenschaftlich basierenden, bewiesenen Mustern des Mayakalenders zu verstehen.

Das Enddatum 28. Oktober 2011 kann jedoch auch vernünftig verstanden werden. Dies wurde auch immer wieder durch mehrere Vorhersagen bestätigt, so wie kürzlich meine eigene getroffene Vorhersage, dass ein Wirtschaftszusammenbruch einsetzen würde.

Und wenn es das tut, unabhängig welche Formen solch ein [finanzieller] Zusammenbruch annehmen kann so scheint es, kann man darauf setzen, dass es in die Nähe der Zeit 5.NACHT, genau genommen am 19.November 2007 vorkommen wird (im Buch aus 2004: " Der Mayakalender und die Transformation dessen Bewusstsein", Seite 261 fünftes Zeilenende) In Übereinstimmung mit diesen Vorhersagen, geben Wirtschaftswissenschaftler jetzt den Beginn im Dezember 2007 zu, (siehe: Abbildung 1).

Diese Vorhersage wurde dahingehend bereits in meinem erstes Buch - " Solving the Greatest Mystery of Our Time - The Mayan Calendar" ("Die Auflösung des Größten Mysteriums unserer Zeit - Der Maya Kalender") - formuliert; geschrieben 1999 und veröffentlicht 2001 / Seite 197 (für dieses Buch gibt es leider noch keine deutsche Ausgabe).

Das ist wirklich eine direkte Parallele zu Edgar Cayce's berühmten Vorhersage seiner Zeit für den New Yorker Börsen-Crash, in diesem Fall jedoch wurde diese Vorhersage 10 Jahre im Voraus gemacht, kein Wirtschaftswissenschaftler hätte überhaupt so einen Wirtschaftszerfall in Betracht gezogen.

Ich hingegen behaupte keine ungewöhnlichen psychisch geistigen Fähigkeiten zu haben, stattdessen, bezeugte, bewiesen und dokumentierte Vorhersagen der Tatsachen, dass mit dem richtigen Enddatum, 28.10.2011 das Mysterium des Mayakalenders genau gelöst ist. Dass diese Vorhersagen sehr genau waren, kann von jedem bestätigt werden, der Wert darauf legt die relevanten Seiten in meinen Büchern zu untersuchen.

Im Gegensatz dazu kann keiner, der behauptet dass das Enddatum des Mayakalenders am 21.Dezember 2012 ist irgendeine ähnliche Vorhersage machen oder gar glaubhaft eine einzige Prognose basierend auf den Maya Kalender machen. Bereits jetzt sollte man die rote Karte ziehen, wenn jemand nach einem Weg sucht, die Evolution der Gesellschaft zu verstehen und zwar basierend nach dem Mayan Kalender.

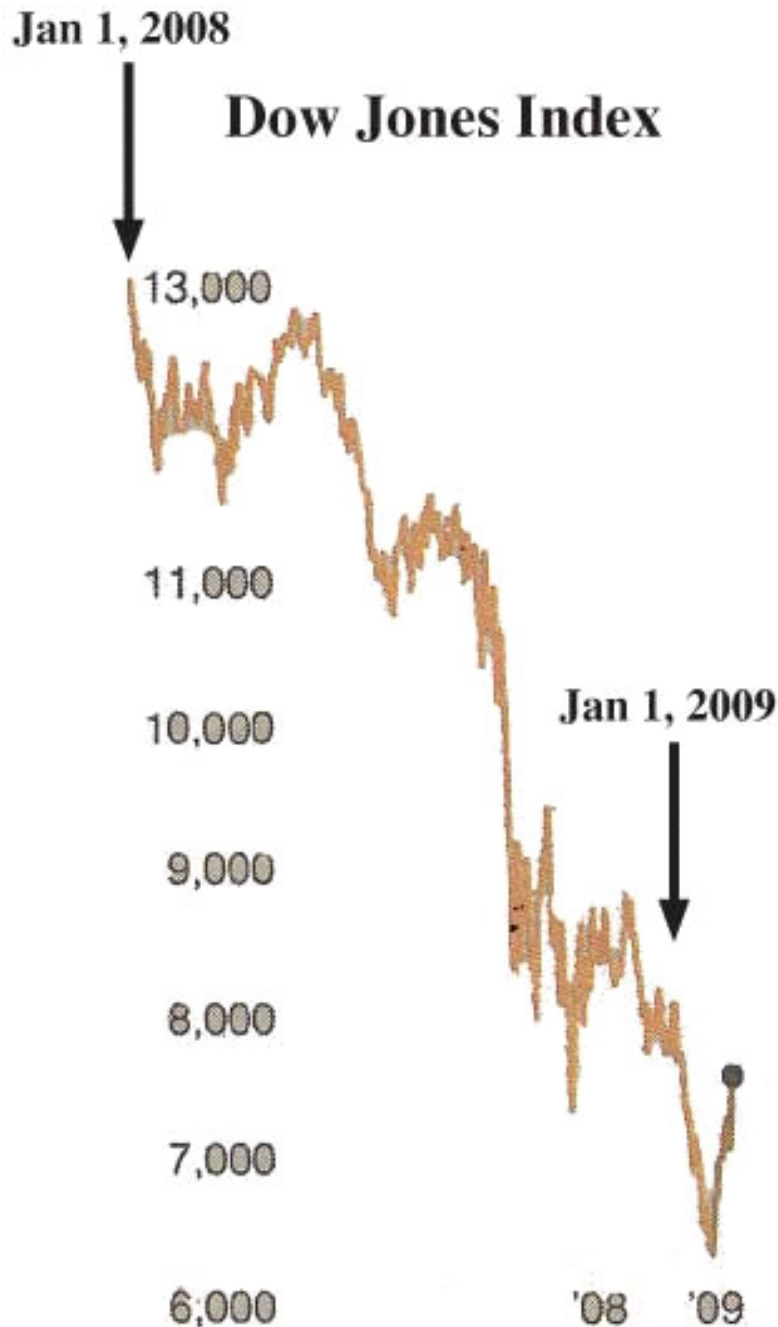


Figure 1

Bevor wir nun zu den praktischen Folgen kommen ob man nun auf geprüfte Beweise oder auf eine von Glauben gegründete Interpretation des Mayakalenders festhalten will, denke ich , dass es notwendig ist, die Natur der Zeit zu besprechen und was es ist, dass den Mayakalender so speziell macht. Es ist mit anderen Worten wichtig zu wissen, ob wir irgendeinen Grund haben, uns mit dem Mayakalender an erster Stelle zu beschäftigen. Warum ist es so, dass zum Unterschied von allen anderen Kalendern der Mayakalender ein Enddatum hat? Die Antwort darauf ist, dass der Mayakalender eine völlig verschiedene Art der Zeit ausdrückt als alle anderen Kalender.

Die meisten Kalender, solche als der gregorianische, moslemische, buddhistische oder jüdische Kalender, beruhen auf astronomischen Zyklen und widerspiegeln dauernde Zeit. Sie beschreiben messbare mechanische Zeit, den Aspekt der Zeit, dass der Grieche Chronos nennen würde, der auch der einzige ist, der in der modernen Welt anerkannt wird.

Astronomische Zyklen, ob sie Zyklen des Mondes, der Erde oder des Präzision Zyklus sind, werden im Laufe der folgenden Milliarden von Jahren oder so weitergehen, so gibt es keinen Grund, dass auf diese Zyklen basierte Kalender jemals ablaufen sollten. Da der Mayakalender jedoch ein datiertes Ende hat muss er offensichtlich auf einem anderen Typ Zeit beruhen als eine mechanische Zeit und sein Enddatum vor dem Hintergrund einer auf das Bewusstsein gegründeten Zeit besprochen werden - was der Grieche Kairos nennen würde, und so müssen wir fragen, was konnte der Ursprung davon sein.

(Anm. zu Chronos und Kairos findet man u.a. unter:

http://www.abenteuer-philosophie.com/artikel/102_artikel1_zeit.pdf

Wenn wir zu den alten Quellen zurückgehen, um Information über den Ursprung des Maya Long Count (Lange Zählung) herauszufinden, sagen diese Quellen nie, dass dieser auf einem astronomischen Zyklus beruhen würde¹⁾. Stattdessen sagen die Mayaquellen, zum Beispiel am Tempel der Inschriften in Palenque ausführlich, dass der Long Count auf dem Weltenbaum beruht, oder was andere Kulturen gewöhnlich als den Baum des Lebens kennzeichnen. Wie ich in meinem bevorstehenden Buch "The Purposeful Universe " (Inner Traditions, December 2009) " DAS ZIELBEWUSSTE UNIVERSUM " beschreiben werde, ist Mayazeit tatsächlich gequantelt (Anm.: quanteln = eine Energiemenge in Quanten aufteilen) und beschreibt verschiedene Quanten Stadien des Kosmischen Baums des Lebens.

Es ist immer im Hinblick auf eine Quanten-Zeit-Verschiebungen und nicht das unaufhörliche Fließens astronomischer Zyklen um die festgelegten Momente unseres Lebens als auch der menschlichen Zivilisation zu verstehen. Der Kosmische Baum des Lebens im Zentrum unseres Weltalls hinter dem die Quanten-Zeit-Verschiebungen stehen wurde durch die moderne Wissenschaft in 2003 entdeckt. Und doch verlangt die Tatsache, dass es sich nicht nur um ein bloßes Symbol oder einen Mythos handelt, nach einer Revolution dahingehend, wie wir unsere ganze Existenz betrachten. Es betrifft nicht nur die Wissenschaft, sondern auch wie wir religiöse Vorhersagen verstehen, die häufig den Baum des Lebens mit einschließen, zum Beispiel bezieht sich das 'Buch der Offenbarung'(n. Johannes) darauf und es scheint gerade noch rechtzeitig in unser Bewusstsein zurückzukehren. Da der Mayakalender im Baum des Lebens entspringt und an jedem Tag neu entsteht, so auch in jedem Katun, Baktun, Piktum usw. ist er mit Symbolen vereinigt, wie den Tages-Zeichen (Nahuales) und Zahlen (Ton/Klang) welche also seine verschiedenen Quantum-Stationen aufzeigen. Diese Stationen schaffen dann die geologischen und historischen Zeitalter der kosmischen Evolution, welche die Maya als Zeitalter kennzeichnet. Viele Menschen erwarten eine Quanten -Verschiebung wenn der Mayakalender zu seinem richtigen Ende abläuft, aber ein dauernder astronomischer Zyklus verursacht definitionsgemäß nie eine Quanten-Verschiebungen. Der Grund, dass der Mayakalender im Stande ist so viele Quanten-Sprünge in den Fossilen Aufzeichnungen und Paradigmenverschiebungen in der Geschichte der Menschheit zu erklären (der alles andere als langsam und andauernd ist) ist die wirkliche Tatsache und von daher zu anderen Kalendern zu unterscheiden, er ist gequantelt.

Das Verstehen der Mayazeit als gequantelte Zeit bestimmt daher in einer bedeutungsvollen Weise auf das genannte Enddatum zu schauen, wo es nicht mal potenziell ein voreingestelltes Ende der Welt ist. (Das ist es, warum keiner das Datum am 28. Oktober 2011 mit dem Anspruch umfasst, dass es ein voreingestelltes Ende der Welt ist).

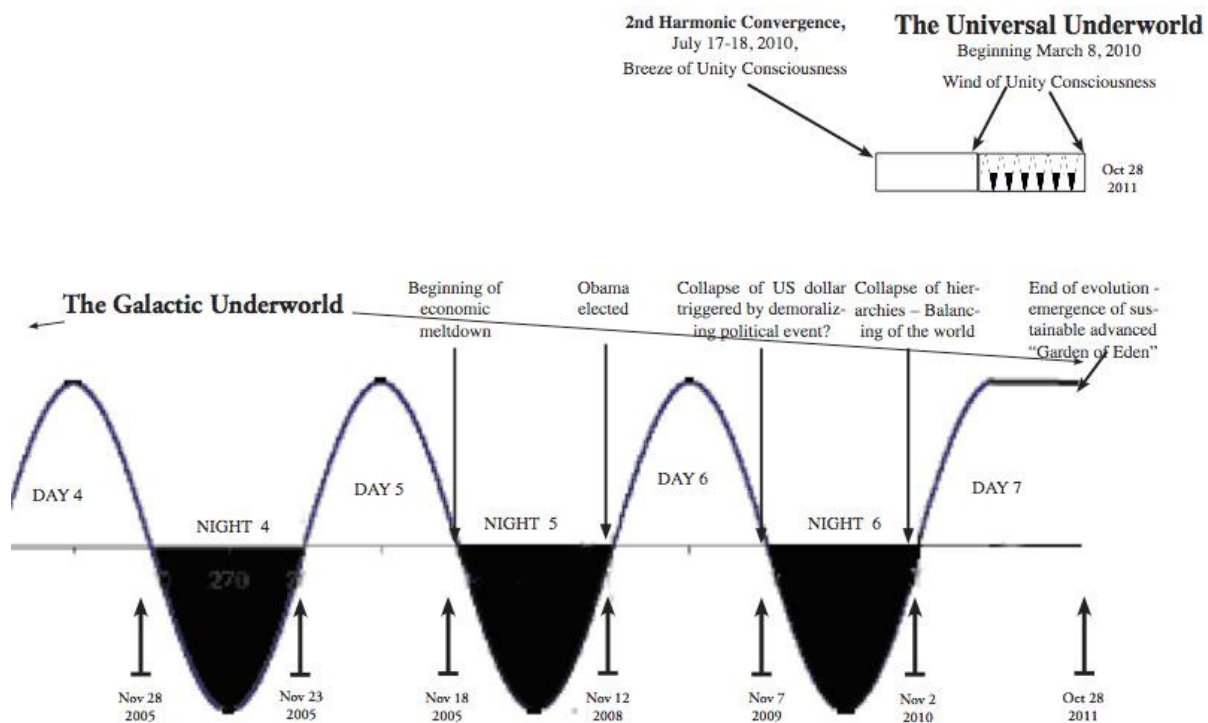
Das Enddatum spiegelt einfach den Punkt rechtzeitig wieder, wenn der Kosmische Baum des Lebens seinen höchsten Quantenstand erreicht. Das deutet auch an, dass es nicht der Anfang eines neuen Zyklus ist und es nur auf dieser Basis ist, dass es vernünftig verständlich wird, dass dieses Stadium dazu dienen würde, um ein Millennium des Friedens im "Neuen Jerusalem" zu schaffen, wie es durch die Neue Welt im 'Buch der Offenbarungen' genannt wird. Um stattdessen eine hinduistische Metapher zu verwenden, wird es logisch, dass die Erreichung dieses höchsten Stadiums die Befreiung von den Rädern (Zyklen) des Karmas bedeutet.

Wie der Studierende, der auf die Beweise gegründeten Mayakalenders wissen wird, sind fast alle Konflikte und Krieg in der Geschichte der Menschheit wirklich nur in den Quantensprüngen zwischen kosmischen Energien entstanden und nur wenn diese abgelaufen sind, können wir einen ernstesten Grund auf das Erscheinen einer Welt in Harmonie hoffen. Folglich in dieser Interpretation des Mayakalenders gibt es gar keinen Grund zu denken, dass das Enddatum 28. Oktober 2011 das Ende des Lebens oder das Weltgericht (ein vorherbestimmter Ablauf der Welt) bedeutet.

Was das Enddatum wirklich bedeutet jedoch ist, dass am 28. Oktober 2011 die Verschiebungen zwischen Energien ablaufen werden und es so kein Wunder ist, dass viele Menschen den intuitiv Sinn auf das Jahr 2012 das folgt, ein ganz besonderes Jahr sein wird. Die Prozesse, die bisher die kosmische Evolution angetrieben haben, werden so nicht mehr funktionieren und nach einiger Zeit wenn die Dinge sich gesetzt haben, wird die Menschheit hin gehen um ihre Evolution selbst zu erschaffen und Schöpfer sein. Aus meiner Sicht bedeutet es, dass das Enddatum nicht nur eine andere Verschiebung ist. Stattdessen setzt das Ende der Verschiebungen ein, verursacht durch die Wechsel im Quanten-Status des Baums des Lebens herauf bis jenem Punkt, der durch die oben erwähnte Quanten-Verschiebung veranschaulicht ist, die zum Niedergang der Wirtschaft führte, als die fünfte NACHT begann. Diejenigen, die in dem Mayakalender einen mechanisch astrologischen Zyklus sehen, finden keine rationale Basis in der Vision eines neuen Garten Eden (wenngleich auf einer höheren Ebene) zu Beginn eines neuen Zyklus. Um die Befreiung der Menschheit und die zukünftige Rückkehr zum Garten Eden zu verstehen, bedarf es jedoch einfach gequantelte Zeit. Das illustriert einen wichtigen Grundsatz nämlich, dass selbst wenn der auf Beweise gegründete Mayakalender nicht schwierig zu verstehen ist, ist dennoch nicht trivial. Es ist nicht etwas, was Sie gedankenlos in die Schachtel ihres alten Denkens abstellen können. Der Quiche Maya Kalender ist so elementar und grundsätzlich verschieden zu allen anderen Kalendern der Welt und wie und warum das so ist, ist etwas, das tief beachtet und respektiert werden muss.

Von dieser Perspektive, wo wir uns dem Ende von zyklischen Änderungen und dem höchsten Quantenzustand des Weltalls nähern, ist es auch logisch, dass die Wirtschaftsschmelze , in der wir jetzt sind, nicht bloß ein "Konjunkturrückgang" oder eine hinabstürzende "Depression" ist, wie wir sie in den vergangenen NACHT-Phasen des Kalenders kennengelernten haben. Der Niedergang ist stattdessen der Anfang des Endes zu den Zyklen der Wirtschaft. Und doch, da wir von der Studie des Mayakalenders wissen, dass die Zeitabschnitte, wenn die

Wirtschaft abnimmt, die NÄCHTE sind, können wir einige Vorhersagen treffen, wie dieses Ende der Konjunkturkreisläufe dabei ist, sich zu erschöpfen. Der erste Puls, das Wirtschaftswachstum herunterzubringen kam so mit der 5. NACHT und führte zu einer schnellen Abnahme im Wachstum, in dem Fall in Aktienwerten, und Zunahmen von vorübergehenden Entlassungen und Verfallserklärungen (= Verlustabschwächung bei Eigenheimbesitzer). Wir sind zurzeit in einer Periode zwischen solchen NÄCHTEN, dem sechsten TAG (siehe Abbildung 2), wenn dieselben Prozesse langsamer weitergehen und sogar provisorisch ein bisschen umgekehrt werden können. Um die Zeit, wo die Sechste NACHT am 8. November 2009 beginnt, können wir jedoch erwarten, dass sich das Wirtschaftsschmelzen verstärkt und der US-Dollar zusammenbricht und damit das feststehende Geldsystem in der Welt. Viele Dinge können solch ein Ereignis auslösen, aber es ist wichtig zu verstehen, dass das was es auslöst, und das könnte eine Art von politischem Ereignis sein, so ist es jene Energie dieser 6. NACHT die das hervorbringen wird. Daher ist es auch so wichtig, was in der zweiten Hälfte der Wiedergeburtenergien des 6. TAGES geschieht. (Aktuell befinden wir uns im 6. TAG wir haben den Midpoint am 11.05.2009 mit 10 AHAU überschritten). Hierzu der entsprechende Artikel unter : [DIE FEIER DER WIEDERGEURT DER MITTELPUNKT DES 6. TAG IN DER GALAKTISCHEN UNTERWELT.](#)



Wir können uns nur vorstellen, was solch ein Zusammenbruch bedeuten wird, aber ich finde, dass es jedem klar ist, dass es für unseren Alltag weitreichende Folgen haben wird²⁾.

Wegen der vielen Nöte können viele den Glauben an der Schöpfung verlieren oder denken, sie würden für etwas bestraft. Ich betrachte es anders: Das Bewusstsein der Galaktischen Unterwelt war bereits vorgeplant, um einen Schutzmechanismus für den Planeten einzurichten um als erstes

das Wachstum zu stoppen, was jeder Arzt bei einem Krebsleiden tun würde, bevor jede Art der Heilung eintreten kann. Wie der Leser jetzt begreifen kann, sind wir an einem Punkt angekommen, wo die Diskussion um das Enddatum des Mayakalenders ein kritischer Punkt ist und wir uns auf die Zukunft beziehen wird direkt davon abhängen. Das ist keine akademisch haarspalterische noch unzurechnungsfähige New Age Fantasie. Diejenigen, die das auf Beweise gegründete Mayaenddatum vom 28. Oktober 2011 verteidigen, können tatsächlich andere Menschen beraten wie sie sich auf das Wirtschaftsschmelzen für die kommende 6. NACHT vorbereiten können.

Diejenigen jedoch, die über den 21. Dezember 2012 hinweg mit ihrer eigenen Logik darüber sprechen werden wahrscheinlich weiterhin damit fortfahren ihre Fantasien für die Zukunft auf den Bildschirm projizieren. Was diese Leute tatsächlich anderen Menschen sagen, ist "Bereiten Sie sich jetzt noch nicht auf die Neue Welt vor! Warten Sie bis der Quanten-Sprung am 21. Dezember 2012 kommt!" da sie keine Quanten-Sprung rechtzeitig vor diesem Punkt anerkennen. Das genaue Enddatum zu kennen ist dann eine Angelegenheit mit entscheidender Bedeutung für den Menschen, weil es ihr einziger Weg zu wissen welchen Quanten-Sprung sie zum jetzigen Zeitpunkt erfahren ist. Während viele Menschen das Datum 21. Dezember 2012 befürworten, springen sie einfach auf einen Zug, um eigene Sichtweisen für sich zu erschaffen (und verkaufen nebenbei noch die verschiedensten Produkte). Ich finde es ist an der Zeit, dass sie mal in Betracht ziehen, welche Art der Verantwortung so was mit einbezieht besonders für andere Menschen. Es ist wahrscheinlich kein Zufall dass der erste Kinofilm von Hollywood sicherlich geplant war, die Menschen zu verwirren über einen Maya-Kalender mit dem Datum 21. Dezember 2012 und es ist geplant diesen Film im November 2009 zu veröffentlichen wenn die 6. NACHT beginnt. Die herrschenden Medien werden dann das Datum 21. Dezember 2012 verwenden, um die Wahrheit zu manipulieren und natürlich gibt es immer einige, die bereit sind, da mitzuspielen. Es ist ziemlich leicht zu sehen in wessen Interesse es ist, dass der Mayakalender auf diese Weise zu einer Zeit projiziert wird wo es für eine Ausrichtung hin zu einer neuen Zukunft dann zu spät sein wird.

Wenn dann das bislang feststehende internationale Geldsystem in der sechsten NACHT zusammenbricht können die Dinge im Wesentlichen zwei Richtungen gehen. Es wird entweder in Richtung Graswurzelbewegung (GRÜNEN)gehen, einer neuen Wirtschaft ohne Banken und den Interessen oder einem Wachstum zu dienen um eine Welt ohne Überlegenheit zu schaffen. Oder, ein Zusammenbruch des internationalen Geldsystems, besonders wenn es verbunden ist mit einer Stundung aller Schulden, hält ebenso das Potenzial einen Weg zu ebnen zu einer Welt dessen aufrichtige Verfechter, basierend auf einer eigenwilligen Zusammenarbeit wo Habgier die Welt nicht zerstören wird. Das schließt natürlich die Existenz eines Bankwesens und Geldsystems aus, das von einer Minderheit organisiert und gesteuert durch die Sehnsucht nach abstrakten Werten, aber nicht nach menschlichen Bedürfnissen ist.

Ich denke jedoch, dass es naiv ist zu glauben, dass solch eine Durchführung einer Neuen Welt gemäß dem kosmischen Plan ohne Widerstand geschehen würde. Einige wollen an ihrer Macht über andere festhalten. Für viele andere würde der Niedergang der etablierten Ordnung der Herrschenden schockierend sein weil es ihre bisherige Erfahrungen über die Sicherheit ihrer Welt zugrunde richten würde. Weltweit würden dann Banken, Regierungen, Medien und die Schicht des Establishments natürlich versuchen, eine neue globale Währung um weiterhin die Kontrolle zu behalten zu dessen Schritt sie jetzt schon sehr gut vorbereitet sind. Dies gilt insbesondere im

Fall wenn die Menschen nichts von dem der nachweislich bestehen Existenz eines Maya-Kalenders wissen, womit sie in der Lage wären zu sehen, dass diese schwierigen Zeiten als Teil eines Prozesses dazugehört der zu einer neuen Welt führt. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass die bevorstehende Universale Unterwelt (7.TAG vom 11. 02.2011 - 28.10.2011 der Herrschaftszeiten der 13 Himmel) eine neues einheitliches Bewusstsein erschaffen wird getragen von Glückseligkeit, der Liebe und dem Mitgefühl für alle Dinge, so wie sie sind. Es mag sein, dass die Dinge nicht "besser" im Sinne des alten Wirtschaftssystem werden, aber das Leben selbst wird viel angenehmer weil mit einer Bewusstseinssebene die Dinge auf eine andere Art und Weise wahrgenommen werden. Somit sind wir in den kommenden Jahren mitten in einer verwirrenden Mischung aus scheinbar widersprüchlichen Entwicklungen. Ein entscheidender Aspekt zur Vorbereitung ist das Wissen, dass der auf Evidenz basierende Maya-Kalender am 28.Oktober 2011 endet und somit den Menschen mindestens einen Anhaltspunkt gibt vom Rhythmus wie sich die Dinge entwickeln, auch wenn es eine gewisse Zeit braucht bis sich die Dinge niederlassen können.

Die Vision für die Zeit die vor uns liegt ist daher nicht, dass "die Welt zu Ende geht", noch, dass "wir alle glücklich fliegen werden" an irgendeinem bestimmten Tag in der Zukunft. Stattdessen sehen wir ein ziemlich komplexes Szenario basierend auf einer besten Grundlage von Verständnis für die kommende Zukunft. Es hat viele Gemeinsamkeiten mit dem schwierigen Geburtsszenarium für ein "Neues Jerusalem" wie es das Buch der Offenbarung präsentiert. Dieses Buch weist darauf hin, ist es nicht eine Welt für alle und es ist ein Szenario, das mit ziemlicher Sicherheit spirituelle Stärke und Integrität braucht um es ertragen. Ich möchte keine religiösen Obertöne in dieser Diskussion hinzufügen, aber es scheint klar zu sein, dass jedermann der in diese neue Welt eintreten will, aufrichtig nach der Wahrheit streben muss und Schönfärberein in seinen Beschreibungen oder Erklärungen unbedingt zu vermeiden sind.

Auch wenn der Maya-Kalender so universell und grundlegend mit dem Buch der Offenbarung verbunden ist, ist es dennoch wichtig zu wissen, wie die heutigen Mayan ihr Enddatum sehen. Natürlich, einige von ihnen sind froh, dass ihre Kalender weltweite Aufmerksamkeit erhalten hat und das glauben was die Archäologen sagen bezüglich des 21. Dezember 2012 (die tatsächliche Long Count (lange Zählung) auf dem dieser Zeitpunkt basiert, findet bei den Mayas schon seit langer Zeit keine Verwendung mehr, und so ist dieses Datum von den modernen Archäologen übermittelt worden.) Aber die wahren maßgebliche Quellen wie Don Alejandro Oxlay der Vorsitzende des Maya Ältestenrat springen nicht auf diesen Zug. Wie jeder im Interview gesehen hat, welches ich mit ihm vor 2 Jahren führte (DIE MAYA - DAS NEUE MORGENROT / DVD, Version mit deutschem Untertitel erhältlich bei www.maya-lichtwelt.de) lehnt er das Datum 21. Dezember 2012 ab und nennt es eine "Fehlkalkulation"(etwas, dass zu diesem Zeitpunkt tatsächlich auch für mich eine Überraschung war). Auch er trägt die Prophezeiung der 13 Baktuns und 13 Ahau, im Einklang mit dem 28. Oktober 2011 Tag (welches 13 Ahau ist). Im Gegensatz zu mir legt er sich auf kein Enddatum fest, auch wenn wir uns einig sind, dass die letzte Katun-Verschiebung (der Beginn der letzten 7200 Tage eines Prophetischen Zeitraums) im Jahr 1992 statt gefunden hat. Rund um diese Katun Verschiebung am 10. Februar 1992 können wir auch sehr deutlich sehen, dass die großen Ereignisse, ein Quantensprung, der Gestaltung der ganzen Welt stattgefunden hat:

- Das Ende des Kalten Krieges und dem Zusammenbruch der Sowjetunion (25. Dezember 1991),

- die Institution der Europäischen Union, (7. Februar 1992)
- und die Einführung des World Wide Web (August 1991).

Zum Zeitpunkt der Katun -Verschiebung war der Weg für eine Neue Welt bereits eingeläutet doch die Verteidiger des 21.12.2012 wie John Jenkins fingen im April 1993 mit ihrem ‚Doomsday‘ (Weltuntergangsszenarium) in einem TV Geschichtskanal an, etwas Verfälschtes zu verbreiten. Auch in der Zukunft werden diese Menschen mit diesem Enddatum immer im Rückstau dessen sein, was wirklich in der Welt passiert.

Dies zeigt welche große Bedeutung dieses End Datum hat und dass diejenigen die ganz bewusst ein Teil des bevorstehenden Quanten-Sprungs sein wollen auf der Welle des 28. Oktober 2011 surfen. Wenn Sie diese Beweise ignorieren und auf den 21. Dezember 2012 hören, "oder sich danach ausrichten" ³⁾ und jetzt diese Chance ausschlagen, kann es direkte und ernsthafte Auswirkungen für ihr eigenes Leben haben und vor allem wie sie ihrer eigenen Zukunft begegnen. Mit der Beschleunigung der Zeit in der galaktischen Unterwelt und dem Abstand von 420 Tagen zwischen den beiden End Datums ist der Unterschied buchstäblich so groß wie der Unterschied zwischen Tag und Nacht.

Carl Calleman
Seattle, am 15. Mai 2009 (1 Kan)

¹⁾ Kein alter Mayan Text spricht über die Bedeutung des Enddatums des Long Count. Der Beginn des Long Count ist jedoch in verschiedenen Stellen und guten Quellen diskutiert worden wie z.B. bei - Freidel, Schele und Parker, "Maya Cosmos" ISBN-13: 978-0688140694, Seite 59-122, "The Hearth and the Tree (Die Feuerstelle und der Baum).

Eine weitere sehr gute Quelle um dies alles zu verstehen, wie das politische Leben der alten Maya war geprägt von nicht-astronomischen Zeit-Zyklen ist - Prudence M. Rice, Maya Political Science: Time, Astronomy, and the Cosmos (Linda Schele Series in Maya and Pre-Columbian Studies) ISBN-13: 978-0292702615

Wer daran interessiert ist, wie ihre Prophezeiungen auf der Grundlage nicht-astronomischen Zyklen waren, kann die Katun-Prophezeiungen in den Büchern der Chilam Balam lesen und studieren(hier gibt es verschiedene Ausgaben).

²⁾ Persönlich glaube ich nicht, dass es einen Gott gibt, der sich in eine Entwicklung einmischt nur um seinen Kurs zu ändern - würde dies doch andeuten, dass die Entwicklung zunächst nicht vollkommen sei. So wie die Galaktische Unterwelt arbeitet, bevorzugt die rechte Gehirnhälfte zum Nachteil der linken Gehirn Hälfte die uns vermittelten noch bestehenden abstrakten Werte und es ist genau das, was wir jetzt sehen; den Zusammenbruch von abstrakten Werten, wie die Ziffern in den Computern der Banken und den Wertpapieren.

In einem Interview mit Larry King vor einigen Monaten stellte Bill Clinton fest, dass im letzten Jahr so ein Drittel des Reichtums der Welt einfach weggewischt wurde.

Das ist ein ausgezeichnetes Beispiel des Denkens in Bezug auf abstrakte Werte. In Wirklichkeit wurden Sachwerte nicht weggewischt. Was weggewischt worden war, waren ein Drittel der Zahlen in den Bankcomputern. Dieser Zusammenbruch von abstrakten Werten hat noch alles andere als die Talsohle durchschritten.

³⁾ Diese so genannte Ausrichtung bzw. Angleichung geschah wirklich 1998, aber darüber wird sehr selten berichtet, da es für die Medien nicht von Interesse ist, die ja jetzt das "2012-Phänomen" verkaufen.

Dr. Carl Johan Calleman hat einen Ph. D. in Physische Biologie von der Universität Stockholms und wurde ungefähr 1500mal zitiert in verschiedenen angesehenen wissenschaftlicher Literatur. Er ist einer der ältesten Forscher für Umwelt- und Gesundheit an der Universität Washington in Seattle gewesen und diente als ein Krebs Experte für WHO. Mit seinem Buch " Solving the Greatest Mystery of Our Time - The Mayan Calendar (Garev 2001) ISBN-13: 978-0970755803 begann er die auf Beweise gründende Studie des Maya-Kalenders, gefolgt von dem Buch " Der Mayakalender und die Transformation des Bewusstseins" (EU-Umweltakademie 2007) ISBN-13: 978-3981072815 (erhältlich auch bei www.maya-lichtwelt.de) und der nun angekündigten Neuerscheinung "The Purposeful Universe" (Das Zielbewusste Universum - noch ohne Übersetzung) (Bear &Co, im Dezember 2009). Dieses bevorstehende Buch beschreibt zum ersten Mal die physische Wirklichkeit des " Baums des Lebens "und präsentiert die erste vollständige Alternative zum Darwinismus in 150 Jahren.

Die Web-Site von Dr. Calleman ist : www.calleman.com.

Übersetzung: Indalosia-Barbara, www.indalosia.de

Zum kopieren und weiterleiten!